

PRESSEMITTEILUNG

Wiesbaden, den 01.12.2020

A 5/A 67: Erneuerung der Brückenbauwerke am Darmstädter Kreuz*

Abbrucharbeiten unter Vollsperrung am kommenden Wochenende

Die vier Brückenbauwerke im Kreuzungsbereich der Autobahnen A 5 und A 67 am Darmstädter Kreuz weisen Tragfähigkeitsdefizite auf und müssen erneuert werden. Im Rahmen der Gesamtmaßnahme, die voraussichtlich bis Ende 2023 andauern wird, werden die vier Bauwerke, Nordrampe, Südrampe und die zwei Teilbauwerke des Zentralbauwerks durch Neubauten ersetzt.

Am kommenden Wochenende vom 4. bis 7. Dezember beginnt nun mit dem Abbruch der Nordrampe, sowie des nördlichen Teilbauwerkes des Zentralbauwerkes die Hauptmaßnahme.

Hierfür muss am kommenden Wochenenden zwischen Freitagabend, 21.00 Uhr und Montagmorgen 5.00 Uhr die A 5 zwischen dem Dreieck Darmstadt und dem Darmstädter Kreuz vollgesperrt werden. Die A 67 aus Richtung Mainz-Wiesbaden in Richtung A 5 –Heidelberg und A 67 Richtung Mannheim bleibt auch während der Abbrucharbeiten weiterhin befahrbar.

Der Verkehr auf dem Zentralbauwerk wird auf das südliche Teilbauwerk umgelegt. Zur Aufrechterhaltung aller Fahrstreifen wird auf dem südlichen Teilbauwerk eine sogenannte 4+0 Verkehrsführung eingerichtet, bei der dem Verkehr je Fahrtrichtung zwei Fahrstreifen zur Verfügung stehen.

Umleitung A 5:

Für den Reiseverkehr auf der A 5 Richtung Süden wird bereits ab dem Frankfurter Kreuz eine Umleitung über die A 3 und A 67 eingerichtet. Für den regionalen Verkehr bleibt die A 5 weiterhin noch bis zum Dreieck Darmstadt geöffnet, so dass hier die A 5 in Richtung A 67 Büttelborn sowie Mannheim / Heidelberg und Darmstadt-Stadtmitte verlassen werden kann.

Aus Richtung Darmstadt – Stadtmitte kann wie gewohnt auf die A 5 in Fahrtrichtung Frankfurt und auf die A 67 in Richtung Mainz-Wiesbaden und in Richtung Mannheim / Heidelberg aufgefahren werden.

Aus Richtung Norden kommend kann am Darmstädter Kreuz in Richtung Darmstadt-Stadtmitte abgefahren werden.

Umleitung A 67:

Der Reiseverkehr auf der A 67 wird bereits ab dem Viernheimer Kreuz in Richtung Norden auf die A 5 in Richtung Frankfurt umgeleitet. Der Regionalverkehr kann die A 67 in Richtung Norden noch bis zur Anschlussstelle Pfungstadt befahren und wird dort über die B 426 auf die A 5 in Richtung Norden umgeleitet.

Details zu den Abbrucharbeiten

Im Zuge der Arbeiten am kommenden Wochenende wird zum einen die Nordrampe als auch das nördliche Teilbauwerk am Zentralbauwerk vollständig abgebrochen.

Im Zuge der umfangreichen Abbrucharbeiten fallen rund 5500 Kubikmeter Abbruchmasse an, das entspricht etwa 500 LKW-Ladungen. Die Abbruchmasse wird seitlich der Autobahn im Baufeld zwischengelagert.

Zum Einsatz kommen am Wochenende 10 Bagger, 3 Radlader, 6 Lkws und 1 Kehrmaschine. Die Abbrucharbeiten dauern rund 56 Stunden, gearbeitet rund um die Uhr. Hierfür werden von Freitag bis Montag 60 Mitarbeiter in 7 Schichten beschäftigt.

Zur Gesamtmaßnahme:

Bereits seit Januar 2020 laufen vorbereitende Maßnahmen zur Durchführung des Bauvorhabens. Unter anderem wurde dabei die Baufeldfreimachung, die Verschiebung der Rampe A 67 in Fahrtrichtung Mannheim, der Mittellängsverbau auf dem Zentralbauwerk, die Sperrung der Nordrampe und sowie Kampfmittelsondierungen außerhalb des Verkehrs durchgeführt.

Die **Nordrampe** führt die A 67 mit zwei Fahrstreifen von Süden nach Norden über die A 5. Das Bauwerk aus dem Jahr 1966 hat eine Gesamtlänge von 138 Metern und erstreckt sich über vier Felder. Bei einer Restnutzungsdauer bis 2019 ist der Zustand von allen drei Bauwerken am kritischsten. Diese Verkehrsverbindung wurde deshalb im Januar 2020 gesperrt. Das neue Bauwerk wird als Stahlverbundbauwerk mit drei begehbaren Stahlhohlkästen ausgebildet. Die Bauwerkslänge vergrößert sich auf 170 Meter, um eine projektierte Lkw-Ausfädelungsspur zu berücksichtigen. Die Feldanzahl reduziert sich auf drei. Das Bauwerk wird bei Vollsperrung der Verkehrsverbindung an der Stelle des Bestandsbauwerkes errichtet und soll bis voraussichtlich Ende 2021 fertiggestellt werden.

Das **Zentralbauwerk** besteht aus zwei Teilbauwerken mit Baulängen von 122,5 Metern, die ebenfalls auf vier Felder aufgeteilt sind. Auf dem Bauwerk geht der Nordabschnitt der A 67 in den Südabschnitt der A 5 über, unter dem Bauwerk sind es der Nordabschnitt der A 5 und der Südabschnitt der A 67. Die Teilbauwerke sind aus dem Jahr 1967 und weisen erhebliche Schäden, statische Defizite und unzureichende Abmessungen auf. Auch hier ist für die neue Brücke eine Stahlverbundbauweise vorgesehen, hier aber mit der außergewöhnlichen Geometrie einer

wellenförmigen Trogbücke. Das neue Bauwerk erstreckt sich über drei Feldern mit einer Länge von 160 Metern.

Die **Südrampe** hat eine Länge von 138 Metern, führt ebenfalls über vier Felder und stammt aus dem Jahr 1967. Das neue Bauwerk wird als Stahlverbundbauwerk mit drei Stahlhohlkästen hergestellt. Die Bauwerkslänge verringert sich auf 94 Meter. Das neue Bauwerk wird neben dem Bestandsbauwerk errichtet.

Die Fertigstellung der Bauwerke des Zentralbauwerkes und der Südrampe sind für Ende 2023 vorgesehen.

Die Gesamtkosten der Maßnahme betragen rund 96 Millionen Euro und werden vom Bund getragen.

*Die vorgenannte Meldung wurde von Hessen Mobil übernommen, wo die Maßnahme bis zum 31.12.2020 verantwortet wurde. Die Autobahn GmbH des Bundes, Niederlassung West, ist seit dem 1.1.2021 für das Autobahnnetz in Südhessen zuständig.

Pressekontakt:

Die Autobahn GmbH des Bundes

Niederlassung West

presse.west@autobahn.de

www.autobahn.de/west